

Menschenrechte - jetzt gilt es ernst

Liebe Empfänger*innen unseres Newsletters

Die öffentliche politische Kampagne im Hinblick auf die eidgenössische Abstimmung über die sogenannte «Selbstbestimmungs»-Initiative der SVP ist lanciert. Die Initiative kommt voraussichtlich Ende November zur Abstimmung.

Als Jüdische Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina setzen wir uns auch hier in der Schweiz für die Einhaltung und für den Schutz der Menschenrechte ein. Deshalb sind wir Teil der Allianz der Zivilgesellschaft, die sich für ein Nein zu dieser Initiative einsetzt. Über 100 Partnerorganisationen haben sich zur Allianz der Zivilgesellschaft/Schutzfaktor M zusammen geschlossen, welche die Nein-Kampagne anführt. Dazu gehören grosse Nichtregierungsorganisationen und zahlreiche kirchliche Hilfswerke, Menschenrechtsorganisationen und Jurist*innen-Verbände. Ebenso über ein Dutzend Organisationen, die sich für die Kinder- und Frauenrechte einsetzen und viele weitere, denen der Schutz von Minderheiten und schwächeren Mitgliedern unserer Gesellschaft am Herzen liegt. Auch rund 12'000 Einzelpersonen engagieren sich in unserer Allianz.

Die Initiative der SVP klingt auf den ersten Blick verlockend. Wer ist schon dagegen, dass wir mehr selber bestimmen können? Bei genauerem Hinsehen entpuppt sich der Name jedoch als Mogelpackung. Denn in Tat und Wahrheit geht es um alles andere als um mehr Selbstbestimmung für Schweizerinnen und Schweizer. Die Initiative greift im Kern den Schutz der Menschen- und Grundrechte an. Der Gang an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Strasbourg soll faktisch verhindert, resp. wirkungslos gemacht werden. Das Bundesgericht würde in seiner Rolle als oberste Hüterin der Grundrechte entmachtet. Kurz: Unser aller Rechtsschutz würde beschnitten. Daher bezeichnen wir die Initiative dem wahren Inhalt entsprechend als «Selbstbeschneidungs»-Initiative.



Alle bisherigen Umfragen deuten auf einen äusserst knappen Ausgang hin. Deshalb wurde die Nein-Kampagne unserer Allianz bereits gestern mit einer Pressekonferenz lanciert (SBI-NEIN.CH). Um in der Öffentlichkeit gut sichtbar zu sein, benötigt [die Nein-Kampagne unserer Allianz der Zivilgesellschaft](#) mindestens 150'000 Franken.

Mit Ihrer heutigen Spende geben Sie ein klares Signal: «Wir kämpfen für den Rechtsstaat und die Menschenrechte!». [JETZT SPENDEN](https://www.sbi-nein.ch/spenden) auf <https://www.sbi-nein.ch/spenden>

Besten Dank und freundliche Grüsse

Jüdische Stimme für Demokratie und Gerechtigkeit in Israel/Palästina (jvjp.ch)